

Der Fremde.

Roman von Robert Kohlrausch.

(Fortsetzung.)

Wie Sie berichten. So müssen wir mit dem zufriedener sein, was wir gehabt haben, und ich muß sagen, mir hat dieser kleine Feuertänzer eigentlich ganz gut gefallen. ... Sie fallen? Sie sind ein schlechter Mensch, kommen Sie her!

hinaus, in einem Sessel, abgetrennt für Alles, was um ihn her vorging. Boyfen betrachtete ihn schweigend, von den Gedanken auf's Neue durchwogt, die ihn auf der Fahrt so gewaltig ergriffen hatten. ... "Nächsten Sie allein sein, soll ich gehen?"

lesten Blick Coas begleitet, in dem er eine Bitte um Nachsicht mit dem kranken Vater las. ... Der Amerikaner verweigerte ihm des Geheimnisses Lösung — nun gut, so mußte er auf andere Mittel finnen. ... 10. Kapitel.

Ich sah, wie die Thür zu einem schmalen Spalt sich öffnete. Im Zimmer war schon Licht, und in seinem gedämpften Schein vernahm ich Boyfen durch die Thüröffnung einen scheinbar alten, weiblichen Kopf zu erkennen, der daraus hervorstarrte. ... "Ausgegangen, jawohl, ausgegangen."

"Das war Alles, was sie erwiderte; nun schweig sie und rieb von Neuem die frierenden Hände, indem sie mit ihrem Stuhl sich noch dichter an den Ofen heranbrachte. ... "Alle — Alle — Alle." Er hörte, daß sie die Worte zuerst nur wiederholte, ohne einen Sinn darin zu fuchen.

Ihre Stimme war immer leiser geworden, und von diesen ersterbenden, von den angstvoll auf ihn gerichteten Augen gelockt, trat Boyfen langsam wieder nahe zu ihr heran. ... "Ich soll ja schwören, ich soll ja vor's Gericht! Und ich kann doch nicht schwören, was nicht wahr ist, ich will nicht in's Zuchthaus, da ist es noch fälter."